

In Kambodscha, wie übrigens auch anderswo, werden die Leprakranken weiterhin von der Gesellschaft gemieden.

Am Welt-Lepra-Tag, der jedes Jahr stattfindet, wird immer wieder darauf hingewiesen, dass diese Krankheit, wenn behandelt, nicht mehr ansteckend ist. Die Equipen von CIOMAL haben am 24. Januar 2018 diese Gelegenheit genutzt, um im Rehabilitationszentrum Kein Khleang (KKLRC) in Phnom Penh ein Fest zu veranstalten, an dem über 60 ehemalige Kranke aus dem ganzen Land teilgenommen haben, um zusammen zu tanzen und zu singen. Aussagen.

Lan Ol, aus Sotsikom, Provinz Siem Reap

Lan Ol hat keine Nase mehr. Er schämt sich, zieht sich zurück, lebt isoliert und spricht nur wenig. Er hat drei Kinder. Im 2015 infizierte er sich an einer fulminanten, multi-bazillären Lepra. Seine ganze Familie hat ihn verstossen, er musste sein Haus verlassen. Entstellt und durch die Krankheit gezeichnet, lebt er nun auf seinem kleinen Boot, versteckt im Gestrüpp des Tonlé Sap-Sees. « Die Bonzen der Pagode brachten mir etwas Nahrung und hie und da etwas Geld. Eines Tages hat mich ein Brotverkäufer beim Roten Kreuz gemeldet, das wiederum informierte den Ortschef. Dieser avisierte CIOMAL und so kam ich ins KKLRC und wurde behandelt. » An diesem 24. Januar 2018 befand sich Lan Ol eben dort in Behandlung und hat am Fest teilgenommen. Von seinen Kollegen überredet, hat er den ganzen Nachmittag getanzt. « Ich fühle mich hier wie in einer grossen Familie, niemand verstösst mich. Nie hätte ich gedacht, jemals ein solches Umfeld zu finden. »

Van und Choeun aus der Provinz Prey Veng

Van und Choeun sind beide an Lepra erkrankt. Im 2015 kam Van eines Tages ins Zentrum KKLRC, um ein Geschwür zu behandeln. Er begegnete Choeun, die sich dort ebenfalls in

Behandlung befand. Er war fasziniert von der Schönheit dieser Frau und konnte sich an ihr fast nicht satt sehen. Lachend meinte Choeun später, sie habe davon nichts bemerkt. Sie hatte sich damals von ihrem gewalttätigen Mann getrennt. Eine Woche später ist Van geheilt und muss das Zentrum verlassen. Er bekommt ihre Telefonnummer und bezirzt sie mit schmeichelnden Worten. Anfänglich ist sie schon etwas erstaunt, aber dann lässt sie sich von ihm überzeugen. « Er holte mich vom Spital ab und ich zog zu ihm nach Prey Veng. Das Leben ist nicht immer leicht, wir führen einen Betrieb mit Schweinen, Kühen und Hühnern, aber wir lieben uns und helfen einander ». Am Fest haben die beiden Verliebten pausenlos getanzt.

Seun Kai, studiert in Pouk, Provinz Siem Reap

« Ich war gerade 15 Jahre alt, als ich vernehmen musste, an Lepra erkrankt zu sein. Für mich bedeutete dieses Wort Ausstossung, Verbannung, Schande. Ich verlor den Boden unter meinen Füßen, ich wollte nur noch eins: sterben. Zur Behandlung kam ich ins Zentrum KKLRC und dort entdeckte ich eine für mich bis anhin unbekannte Welt. Diese Leute, ohne Hände, Füsse und teilweise ohne Gesicht, sie schienen alle voll guten Mutes zu

sein ! Mit meinem gefühllosen Bein, das ich hinter mir nachziehen muss, gehöre ich vergleichsweise zu den Glücklichen. Ich entschloss mich, mein Leben in die Hand zu nehmen ». Dank einer Studienbörse von CIOMAL, kann Seun Kai ihr Studium fortsetzen. Aber auch da muss sie mit dem Ausgestossen-Werden durch einige Kameraden klar kommen. Anlässlich eines Besuches vor zwei Jahren, haben sich die Assistenten von CIOMAL dazu entschlossen, in der Schule eine Informationskampagne durchzuführen. Seitdem fühlt sich das junge Mädchen integriert, dies auch dank Intervention ihrer Lehrer.

« Ich will Lehrerin werden, ich will meine Geschichte bekanntmachen und so gegen die Stigmatisierung kämpfen ».

Seun Kai hat eine aussergewöhnliche Stimme und wird immer wieder eingeladen, an Hochzeiten zu singen. Am Fest vom 24. Januar hat sie mit dem Orchester gesungen.

« Dieser Tag ist sehr wichtig im Leben der an Lepra Erkrankten. Bei ihnen selber wagen sie sich nicht zu tanzen, aus Angst, abgewiesen zu werden. »



Lan Ol aus Sotsikom



Van und Choeun aus Prey Veng



Seun Kai studiert in Pouk



CIOMAL ist ZEWO-zertifiziert

CIOMAL
CAMPAGNE INTERNATIONALE DE L'ORDRE DE MALTE CONTRE LA LÈPRE

28A, ch. du Petit-Saconnex
CH-1209 GENÈVE

TEL +41 (0)22 733 22 52
FAX +41 (0)22 734 00 60

www.ciomal.ch - info@ciomal.ch

Postüberweisungen an
n° CCP 12-13717-1

CIOMAL
CAMPAGNE INTERNATIONALE DE L'ORDRE DE MALTE CONTRE LA LÈPRE